



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 36/2024

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 03.09.2024

Gesundheitsamt rät zu Impfungen im Herbst

Ab Herbst gilt es insbesondere für die ältere Bevölkerung und Personen mit Risikoerkrankungen, sich wieder für die Wintersaison durch die von der Ständigen Impfkommission empfohlene Impfungen zu stärken und Vorsorge für Infektionserkrankungen zu treffen. Der Fachbereich Gesundheit der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich rät daher zu folgenden Impfungen:

Gripeschutzimpfung

- alle ab 60 Jahre (mit einem Hochdosis-Impfstoff)
- alle mit chronischen Erkrankungen und Risikopatienten
- Bewohner in Alten- und Pflegeheimen
- medizinisches und pflegendes Personal
- Betreuende von Risikopatienten

Empfohlen wird eine jährliche Impfung mit der von der WHO angepassten Impfstoffkombination.

COVID-19-Impfung

- alle Erwachsenen ohne Basisimmunität
- alle ab 60 Jahre
- alle mit chronischen Erkrankungen und Risikopatienten
- Bewohner in Alten- und Pflegeeinrichtungen
- medizinisches und pflegendes Personal
- Betreuende von Risikopatienten

Empfohlen wird eine jährliche Impfung mit Anpassung an die aktuelle Variante. Wurde im laufenden Jahr 2024 eine Infektion durchgemacht, ist eine

Impfung in der Regel nicht erforderlich.

Pneumokokken-Impfung

- alle ab 60 Jahre
- alle mit chronischen Erkrankungen und Risikopatienten

Empfohlen wird eine einmalige Impfung mit dem 20-valenten Impfstoff; für bereits mit einem anderen Impfstoff geimpfte Personen frühestens nach 6 Jahren auffrischen.

RSV-Impfung

- alle ab 75 Jahre
- Risikopatienten ab 60 Jahre
- Bewohner in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Empfohlen wird derzeit eine einmalige Impfung.

Gürtelrose-Impfung

- alle ab 60 Jahre
- Risikopatienten ab 50 Jahre

Empfohlen werden zwei Impfungen im Abstand von 2 bis 6 Monaten.

Impfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung

Alle 10 Jahre Auffrischimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten und aufgrund der Globalisierung auch gegen Kinderlähmung als 4-fach Kombinationsimpfstoff.

Für weitere Fragen wenden Interessierte sich bitte an ihren Hausarzt oder betreuenden Facharzt. Gerne stehen die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes für Beratungen zur Verfügung. (Tel.: 06571 14-2434 Fr. Winter oder 06571 14-2451 Fr. Faber-Rohr).

Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken

Unternehmen stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherheit beeinflussen. Eine der bedeutendsten Herausforderungen ist der zunehmende Fachkräftemangel. Aufgrund des demografischen Wandels und der steigenden Anforderungen an Qualifikationen wird es schwieriger, qualifizierte Mitarbeitende zu finden und zu binden. Hinzu kommt die Nähe zu Luxemburg, was in der Region Trier für zusätzliche Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt sorgt.

Die Kombination dieser Faktoren erfordert innovative Lösungsansätze und eine strategische Neuausrichtung in der Personalplanung und -entwicklung, um langfristig erfolgreich zu bleiben. Die Initiative Region Trier, die IHK Trier, die HWK Trier und die Wirtschaftsförderungen der Region Trier laden daher zu einer

gemeinsamen Veranstaltung am Montag, den 23. September 2024 ab 18 Uhr ins Haus Beda in Bitburg ein.

Stefan Dietz wird zum Thema „Glücksfall Fachkräftemangel – Wie großartige Arbeitgeber auch morgen noch Talente finden und wachsen“ referieren. Jammern hilft nicht. Die Demografie ist unerbittlich, der Fachkräftemangel wird noch schlimmer. Doch die Entwicklung trifft nicht alle gleichermaßen. Wer als Arbeitgeber nicht attraktiv und sichtbar ist und dann noch sein Team schlecht führt – für den ist der Fachkräftemangel kein Glücksfall, sondern ein Todesurteil. Großartige Arbeitgeber jedoch werden immer gute Leute finden. Wie das gelingt, dazu zeigt Stefan Dietz praxisnahe Strategien, Beispiele und Ideen. Anmeldung bis 18. September 2024 unter www.bitburg-pruem.de/personalpolitik.

Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende

Der Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung für Kinder von Alleinerziehenden. Er hilft, die finanzielle Lebensgrundlage eines Kindes zu sichern, wenn der andere Elternteil nicht, nur teilweise oder unregelmäßig Unterhalt zahlt. Der andere Elternteil muss den Vorschuss später zurückerzahlen, wenn er keinen Unterhalt zahlt, obwohl er

ganz oder teilweise Unterhalt zahlen könnte.

Informationen zum Unterhaltsvorschuss finden Alleinerziehende auf der Internetseite des Landkreises www.bernkastel-wittlich.de unter dem Suchbegriff Unterhaltsvorschuss. Die Antragstellung ist online möglich. Alternativ können sie auch einen Antrag in Papierform stellen.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Sitzung des Kreistages des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 09.09.2024, findet um 14:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
- 2.1 Sitzungstermine 2024
3. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Gesundheit
4. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
5. Wahl der Mitglieder des Aus-

- schusses für Schulen, Kultur und Sport
6. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau
7. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Umweltschutz, Abfall- und Energiewirtschaft
8. Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
9. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises für die Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz
10. Wahl der Mitglieder des Regionalbeirates der cusanus Trägergesellschaft trier mbH
11. Wahl der Beisitzer/innen des Kreisrechtsausschusses
12. Wahl der Vertreter/innen in die Generalversammlung der „EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l.“
13. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Bernkastel-Wittlich in die Mitgliederversammlung des Naturparks „Saar-Hunsrück e. V.“
14. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier
15. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für die Nationalparkversammlung
16. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises in die Trägerversammlung des Jobcenters Bernkastel-Wittlich
17. Beirat für Seniorinnen und Senioren
- Beschluss über Satzungsänderung
18. Aufhebung der Satzung des Bei-

- rates für Menschen mit Behinderungen und Einrichtung der Stelle eines Behindertenbeauftragten
19. Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG)
20. Vergaben
- 20.1 Gigabitusbau im Landkreis Bernkastel-Wittlich - Vergabeentscheidung und Abschluss eines Kooperationsvertrags
21. Anfragen
22. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

23. Mitteilungen
 24. Verschiedenes
- Wittlich, 29. August 2024
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über Gerüstbauarbeiten an der Liesertalschule Wittlich zu vergeben. Submissionstermin ist der 12.09.2024, 11:10 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/> abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
26.08.2024
Im Auftrag:
Andreas Müller

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Hontheim	Auf dem Heidchen	Forstfläche	2,7658 ha
Hontheim	Wendelbacherhöst	Forstfläche	4,1188 ha
Kinheim	Kinheim-Sengwald	Acker	1,1540 ha
Hundheim	Heckflürchen	Acker	0,7059 ha
Neuerburg	Aufm Neuenberg	Grünland	0,5100 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 13.09.2024 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de) oder Carmen Weirich (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Carmen.Weirich@Bernkastel-Wittlich.de)

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Lebenslauf

/Persönliche D

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Schulsekretariat (m/w/d)

am Gymnasium Traben-Trarbach in Trägerschaft des Landkreises Bernkastel-Wittlich

- Teilzeit (37 Wochenstunden während der Schulzeit), EG 6 TVöD, unbefristet

Sachbearbeitung (m/w/d)

mit den Schwerpunkten

Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene

- FB 32 - Veterinärdienst, Landwirtschaft und Weinbau - Teilzeit (50%), A 10 LBesG/EG 9b TVöD, unbefristet -

Sachbearbeitung (m/w/d)

für den FB 30 - Soziale Hilfen

- 0,8 NAK, A 8 LBesG/EG 9a TVöD, unbefristet -

Sachbearbeitung (m/w/d)

Beistandschaften im Fachbereich 12 - Jugend und Familie - Team Finanzielle Hilfen für Familien

- Vollzeit, A 10 LBesG/EG 9c TVöD, unbefristet

Koordination des Projektes

„Jugendberufsagentur plus“ (m/w/d)

im Fachbereich 12 - Jugend und Familie

- Vollzeit, EG 9c TVöD, zunächst befristet bis 31.12.2024 -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Landrat Eibes testet neues Busnetz Wittlicher Land

Gemeinsam mit VG-Bürgermeister Manuel Follmann und VRT-Geschäftsführerin Barbara Schwarz hat der Landrat des Landkreises Bernkastel-Wittlich Gregor Eibes das neue VRT-Busnetz Wittlicher Land getestet. Die Gruppe fuhr unter anderem mit einer neuen landkreisgrenzüberschreitenden Buslinie sowie mit einem RufBus.

„Das können wir öfter machen“, sagt Landrat Eibes als er aus dem Bus steigt - das Jackett lässig unter den Arm geklemmt. Unter anderem der Komfort, die Pünktlichkeit und die vielen Fahrgäste hätten ihn beeindruckt. Gemeinsam mit VRT-Geschäftsführerin Barbara Schwarz und Manuel Follmann, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wittlicher Land, hat der Landrat eben das neue Angebot im neuen Busnetz Wittlicher Land ausprobiert. Von Wittlich nach Landscheid, über Großlittgen und zurück nach Wittlich mit insgesamt drei Linien.

Der VRT hat gemeinsam mit dem Landkreis am 31. Juli 2024 die letzten zwei von insgesamt 15 Busnetzen gestartet, im Hunsrück und im Wittlicher Land, beide im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Es ist 11:15 Uhr an einem sonnigen Tag im August. Landrat Gregor Eibes sitzt gemeinsam mit Barbara Schwarz vom VRT auf einer Bank am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in Wittlich und tippt in der VRT-App eine Verbindung ein, um den RufBus zu reservieren, der um 12:26 Uhr von Landscheid nach Großlittgen fährt. Auch für den Landrat gilt: Der RufBus will mindestens eine Stunde vor Abfahrt gebucht werden.

Nach kurzer Registrierung und Eingabe der Anzahl der mitfahrenden Personen klickt Eibes auf den grünen Button „Buchen“. Und dann geht es auch schon mit dem landkreisgrenzüberschreitenden Bus der neuen Linie 310



nach Landscheid. Auf dieser Linie fahren die Busse täglich – auch sonntags – alle zwei Stunden nach Bitburg.

Pünktlich fährt der Bus am ZOB ein. Der Landrat kauft ein TagesTicket Gruppe und die Fahrt beginnt. Es sind viele weitere Fahrgäste mit im Bus an diesem Ferientag. Zwei erzählen, was sie vom neuen Angebot halten: „Der neue Busverkehr ist leicht und komfortabel und wir sind glücklich, jetzt so viele Busse zu haben. Auch samstags und sonntags,“ sagt Fahrgast Shabir Rahmani aus Landscheid. Ein anderer Fahrgast, Peter Lichius aus Speicher, sitzt nicht weit von ihm entfernt und erzählt: „Ich bin Rentner und war neugierig auf das neue Busangebot. Ich will jetzt jede Woche nach Wittlich fahren, weil das so eine schöne Stadt ist.“

Bei der Ankunft an der Haltestelle „Landscheid, Hauptstraße“ steht der gebuchte RufBus schon bereit. Ein komfortabler neuer 8-Sitzer (Renault Traffic) der Busfirma EMV Eifel-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, welche die beiden neuen Busnetze mit insgesamt 110 Fahrzeugen betreibt. Der Landrat begrüßt die RufBus-Fahrerin, zeigt das Ticket vor und die Gruppe steigt ein. Da kein weiterer Fahrgast auf der RufBus-Strecke die Fahrt gebucht hat, fährt der RufBus auf direktem Weg nach Großlittgen. 10 Minuten vor dem Fahrplan kommt die Gruppe an der Haltestelle „Großlitt-

gen, Zehntscheune“ an. Manuel Follmann findet: „Die Fahrt im RufBus kann ich nur jedem empfehlen. Er ist einfach zu buchen und das Fahrzeug war sehr komfortabel. Die RufBusse sind eine ideale Ergänzung des neuen Linienetzes.“

Barbara Schwarz ist wichtig zu betonen: „Wir haben mit den letzten zwei Busnetzen Wittlicher Land und Hunsrück jetzt unser Angebot im gesamten VRT-Gebiet praktisch verdoppelt. Unser ÖPNV ist

einfach und komfortabel und wirklich für jeden nutzbar.“

Nach der kurzen Wartezeit in Großlittgen kann die Gruppe in den RadBus „Maare-Mosel“ (Linie 300) steigen, welcher zu einem anderen VRT-Busnetz gehört und damit schon seit 2021 montags bis sonntags alle zwei Stunden zwischen Daun und Wittlich verkehrt.

Bei der Ankunft am ZOB in Wittlich sagt Landrat Eibes: „Das war sehr entspannt. Wir kamen in qualitativ hochwertigen Bussen pünktlich an die Ziele und konnten überall passend umsteigen. Besonders positiv überrascht hat mich, dass die Busse bereits sehr gut frequentiert waren. Da sieht man, dass die Angebotsausweitungen in den Busnetzen Wirkung zeigen. So kann's weiter gehen.“

Die genauen neuen Abfahrtszeiten im eigenen Ort sowie die Taktungen der neuen Linien finden Interessierte unter www.vrt-info.de/fahrplanauskunft oder in der VRT-App.

Workshop für Frauen: Besser mit Konflikten umgehen

Wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es zu Konflikten. Sie sind auch Teil des Arbeitsalltags. Oft investieren die Menschen dabei einen großen Teil ihrer Energie in Konflikte. Doch welche Werkzeuge gibt es, um mit diesen Situationen konstruktiv umzugehen? In dem Workshop „Frauen auf ihrem Weg: Umgang mit Konflikten“ werden Auslöser und Lösungsstrategien unter die Lupe genommen. Der Workshop findet am 10. Oktober 2024, 14 bis 19 Uhr in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Frauen auf ihrem Weg“, die von den Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier in Kooperation mit dem

Bildungsträger „Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz/Saarland“ geplant wurde. Zielgruppe sind erwerbstätige Frauen mit Wohn- oder Arbeitsort in den Landkreisen Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg oder im Eifelkreis Bitburg-Prüm.

Gefördert wird das Angebot im Rahmen des Projektes „LUZI – Lernen und Zukunft innovativ gestalten“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz. Anmeldungen bis 26. September 2024 unter www.arbeit-und-leben.de oder per E-Mail: info-wp@arbeit-und-leben.de Weitere Infos auch bei der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Kretz, Gabriele. Kretz@Bernkastel-Wittlich.de.

Dritte Sitzung der LAG Vulkaneifel

Ende Juni 2024 hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Vulkaneifel ihre Mitglieder nach Klausen eingeladen. Im Vorfeld zur dritten Sitzung der LAG fand im Rahmen der Initiative LAG on Tour ein Ortsrundgang durch die Gemeinde statt. Die Teilnehmenden erhielten spannende und neue Eindrücke über geförderte Projekte in der Ortsgemeinde Klausen und konnten durch neue Impulse gestärkt an der darauffolgenden LAG-Sitzung teilnehmen.

In der Sitzung wurden nicht nur neue Mitglieder des Entscheidungsgremiums gewählt, sondern auch die bisher im Kalenderjahr 2023/2024 erfolgten LEADER-Tätigkeiten und Veranstaltungen Revue passieren gelassen und eine Evaluierung der Arbeit des Regionalmanagements durchgeführt. Als neue Mitglieder heißt die LAG Vulkaneifel die IHK Trier als Vertretung der Wirtschafts- und Sozialpartner und Prof. Ulrike Kirchner – als Vertreterin der Zivilgesellschaft herzlich willkommen. Seit der konstituierenden Sitzung im April 2023 beschloss das Entscheidungsgremium der LAG Vulkaneifel bereits drei LEADER-Förderaufrufe, wovon letzterer am 1. Juli 2024 startete und Projekte noch bis zum 11. Oktober 2024 eingereicht werden können. Neben drei Kooperationsvorhaben, wurden in der LAG Vulkaneifel zudem sieben LEADER-Vorhaben, vier FLE 2.0-Vorhaben, 17 Bürgerprojekte und elf Regionalbudget-

Projekte für eine Förderung ausgewählt, wovon sich einige bereits in der Umsetzung befinden. Ergänzend zu den ausgewählten Projekten wurden die Aktivitäten der beiden neuen Arbeitsgruppen Social Media und Exkursionen vorgestellt.

Ein besonderes Ereignis der Sitzung war das Kennenlernen und Netzwerken. Um sich gegenseitig besser kennenzulernen und die verschiedenen Interessen und Blickwinkel der Mitglieder zusammenzubringen, wurden Arbeitsgruppen gebildet, verschiedene Fragen bearbeitet und zahlreiche Ideen entwickelt. Für besonderen Diskussionsbedarf sorgte die Bearbeitung des Themas „Ehrenamtliche und ihre Netzwerke unterstützen und stärken“, da hier hohe Verantwortung und Erwartungen mit einhergehen. Die Gruppenarbeit erleichterte jedoch nicht nur das gegenseitige Kennenlernen. Vielmehr wurden hier neue Ideen und Ansatzpunkte gesammelt, um die Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaft, Ehrenamt und Gesellschaft in der aktuellen Förderperiode anzugehen.

Für Beratungen und Fragen rund um LEADER steht Regionalmanagerin Ronja Schäfer (ronja.schaefer@entra.de) gerne zur Verfügung. Mehr Informationen über LEADER und die LAG Vulkaneifel erhalten Interessierte auf der Internetseite www.leader-vulkaneifel.de, auf Instagram (lag.vulkaneifel) oder Facebook.

Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet

Im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes die Geschäftsbereichsleiterin Maria Bernard in den Ruhestand. Im Jahr 1987 wurden Maria Bernard von der Bezirksregierung Trier zur Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich abgeordnet. Seither war sie als Dezernentin für das damalige Dezernat 2 und bis heute als Leiterin des Geschäftsbereichs 1 tätig. 1994 wurde ihr darüber hinaus die Funktion als leitende staatliche Beamtin übertragen.

Während ihrer gesamten Dienstzeit hat sich ihre Arbeitsweise durch ein besonders ausgeprägtes Fachwissen und durch eine hohe Sorgfalt ausgezeichnet. Hierbei konnte sie nicht nur auf einen wertvollen Erfahrungsschatz in ihrer Tätigkeit als Geschäftsbereichsleiterin zurückgreifen, sondern auch auf die Erfahrung vor Gerichten oder als Vorsitzende des Kreisrechtsausschusses. Mit diesen Eigenschaften hat sie sich an diesen Stellen ein hohes Ansehen erarbeitet.

Aufgrund ihrer hervorragenden Arbeitsleistung und ihrem Geschick im Umgang mit ihren Mitmenschen führte sie die anspruchsvollen Bereiche wie beispielsweise die Jugendhilfe und die Kommunalaufsicht, welche besonders im öffentlichen Fokus stehen,

mit diplomatischem Verständnis und dem nötigen Respekt zur Sache. Hierbei kam ihr auch ihre starke Persönlichkeit zugute, die durch eindeutige Aussagen und Durchsetzungsfähigkeit geprägt ist. Weiterhin schaffte sie es dabei immer, freundlich und wertschätzend mit ihrem Gegenüber umzugehen und anderen Argumenten gegenüber stets aufgeschlossen zu sein. Auch wenn sie Dinge kritisch bewertete, war sie doch immer loyal.

Als Führungskraft hat sie es verstanden, sich in richtiger Art und Weise für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzusetzen und diese jedoch auch gleichermaßen zu fordern. Ebenso war sie für ihre Kolleginnen und Kollegen sowie für den Landrat eine geschätzte Ratgeberin, hilfsbereit und immer unterstützend. Durch diese vielen Eigenschaften hat sie sich die Anerkennung auch über das Kreishaus hinaus erarbeitet und verdient.

Landrat Gregor Eibes dankte ihr für die langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für die Zukunft alles Gute. Dem Dank und den Wünschen des Landrats schlossen sich Kolleginnen und Kollegen und Vertreter des Personalrats gerne an.



Landrat Gregor Eibes (r.) und der Vorsitzende des Personalrats Werner Petry (l.) verabschiedeten Maria Bernard in den Ruhestand.



Aktuell informiert!
Folgt uns auf Facebook



und Instagram
@kvbkswil